



Tagesordnung I Punkt 13 der öffentlichen Sitzung am 19. März 2014

Vorlagen-Nr. 14-F-03-0033

Förderung von gemeinschaftlichem Wohnen durch die GWW auf dem Gelände Simeonhaus - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 6.3.2014 -

Derzeit wird der Ankauf von Flächen und Aufbauten der Simeonhaus GmbH durch die städtische GWW geprüft.

Nach Einschätzung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Runden Tisches für Wohninitiativen bietet diese Fläche in einem Teilstück ein hervorragendes Potential für gemeinschaftliches und generationenübergreifendes Wohnen. Durch die Förderung der Wohnprojekte werden soziale Netze aufgebaut, Geborgenheit geschaffen aber auch Verantwortung übertragen. Dieses „sich um andere kümmern“ spart auf der anderen Seite staatliche Leistungen und Hilfen ein.

Gemeinschaftliche Wohnprojekte wirken auch über ihre Hausgemeinschaft hinaus in die Quartiere. So kümmern sich diese in der Regel auch um ihr weiteres Wohnumfeld, aktivieren bürgerschaftliches Engagement und leisten so einen erheblichen Beitrag für die Aufwertung eines ganzen Quartiers.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. das o.g. Vorhaben dem Runden Tisch für Wohninitiativen Wiesbaden vorzustellen,
2. diesen bei der Flächenentwicklung und erforderlichen Bebauungsplanänderung einzubinden sowie
3. im Falle eines konkreten Bedarfes einer Initiative für gemeinschaftliches Wohnen dieser zu angemessenen Konditionen (z.B. Verkehrswert oder Erbpacht), Teileigentum oder Mietverhältnisse unter Einbindung des Projektentwicklers anzubieten.

Beschluss Nr. 0040

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen

1. wie der Runde Tisch für Wohninitiativen Wiesbaden bei der Flächenentwicklung und erforderlichen Bebauungsplanänderung berücksichtigt werden kann sowie
2. im Falle eines konkreten Bedarfes einer Initiative für gemeinschaftliches Wohnen dieser zu angemessenen Konditionen (z.B. Verkehrswert oder Erbpacht), Teileigentum oder Mietverhältnisse unter Einbindung des Projektentwicklers angeboten werden kann.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2014

Weinerth
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .03.2014

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .03.2014

Dezernat II
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister